

Presseausendung, 05.09.2019

Große Ehre! Japanische Forschungsgruppe besucht regionale Organisationen

Der Energiebezirk Freistadt (EBF) und die LEADER-Region Mühlviertler Kernland haben am Donnerstag eine zwölköpfige Gruppe japanischer Fachleute aus dem Klimaschutz- und Regionalentwicklungsbereich empfangen.

Im Rahmen einer Forschungsreise besuchten elf Fachleuten aus dem Bereich Klimaschutz, Energiepolitik und Regionalentwicklung die Region Mühlviertler Kernland. EBF-Geschäftsführer Norbert Miesenberger und KEM/KLAR!-Manager Johannes Traxler präsentierten nicht nur den Gemeindeverein EBF, sondern auch die Programme KEM (Klima- und Energiemodellregion) und KLAR! (Klimawandelanpassungsmodellregion). Zusätzlich wurden Informationen zu aktuellen Projekten wie dem JOBRAD und der OURPOWER gegeben. Auch Martin Fleischanderl, Geschäftsführer der Helios Sonnenstrom GmbH, gab spannende Einblicke in die Arbeit und die Finanzierung des Bürgerkraftwerkes.

Conny Wernitznig, Geschäftsführerin der Leader-Region Mühlviertler Kernland hat den Japanerinnen und Japanern von der faszinierenden Arbeit für und in einer ländlichen Region erzählt. „Die elf ForscherInnen haben mir Löcher in den Bauch gefragt zu Beteiligungsprozessen, Projektarbeit, regionalen Entwicklungsschritten und der Messbarkeit von Ergebnissen“, berichtet Wernitznig. Zwei Stunden lang hat sie die Gruppe mit Informationen versorgt und ist besonders mit Berichten über die Bioregion Mühlviertel, das Festival für regionale VordenkerInnen, Waldluftbaden und Ortsentwicklungsprozesse auf reges Interesse gestoßen. Zum Abschluss haben die JapanerInnen das MÜK – Mühlviertler Kreativhaus – als Beispiel für regionale Leader-Projekte besichtigt und waren sehr angetan von der schönen Stadt/Region und der Vielfalt der regionalen Projekte und Ideen.

Alfred Klepatsch, Obmann des EBF, berichtet: „Die Teilnehmer der Forschungsreise haben große Begeisterung über die fortschrittliche Arbeit, die im Umwelt- und Regionalentwicklungsbereich passiert, gezeigt“. „Es ist motivierend, wenn unsere engagierte Arbeit im Klimabereich auch international Beachtung findet“, fügt Norbert Miesenberger an.

„Speziell die konkrete Umsetzung der vielen Projekte in allen thematischen Bereichen hat die japanischen Forscher und Forscherinnen beeindruckt“, freut sich Erich Traxler, Obmann der Leader-Region Mühlviertler Kernland. Er hat im Gespräch mit der Gruppe wieder einmal festgestellt, dass Erfolge von Regionalentwicklung in jeder Region und in jedem Land von den gleichen Kriterien abhängen: „Dem Engagement vieler Menschen, der Offenheit und Bereitschaft der Politik, die Komfortzone zu verlassen und neue Wege zu gehen, einer gutem finanziellen Ausstattung ländlicher Regionen mit öffentlichen Mitteln und Stolz auf das, was ist.“

Die japanischen Besucher waren übrigens nicht nur von den Klima- und Regionsprojekten begeistert, sondern auch kulinarisch. Frische Bauernkräpfen – oder wie sie meinten, „Mühlviertler Donuts“ – wurden zur Stärkung serviert.

Das wertvolle Wissen, das die Gruppe aus der zweiwöchigen Forschungsreise aus Österreich und speziell aus dem Mühlviertler Kernland mitnimmt, möchte sie gerne 2020 in einem japanischen Buch zusammenfassen.

Pressekontakte

Energiebezirk Freistadt
DI Johannes Traxler
07941 21222 75
johannes.traxler@energiebezirk.at
www.energiebezirk.at

Leader-Region Mühlviertler Kernland
Mag. Conny Wernitznig MSc.
07942 75111 20
conny.wernitznig@leader-kernland.at
www.leader-kernland.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

